

Rad
fahren
03
2023

Rad fahren

8 TREKKINGRÄDER IM TEST

Das sind die Alleskönner!

10 SEITEN RÄDER, TEILE, ZUBEHÖR

Neuheiten zum Saisonstart

TEST: KLASSISCHE PACKTASCHEN

Wasserdicht und reisetauglich



JULIAN NAGELSMANN

Mit dem Bike zum Bayern-Training

50 SEITEN REISE-IDEEN: VON LAPPLAND BIS SIZILIEN • MIT GEWINNSPIEL

Die neue Lust am Radreisen





Zeit zum Wegträumen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das klassische Trekkingrad bleibt laut ADFC-Radreiseanalyse das wichtigste Fahrrad für Urlaube. Immer noch nehmen mehr als 50 Prozent aller Radreisenden dieses typische Fahrrad, das einen ausgewogenen Kompromiss aus Komfort, Effizienz und Langstreckentauglichkeit mitbringt. Gepäckträger, oft eine solide Federgabel, Allroundbereifung für Asphalt und Schotterwege sowie eine Geometrie, die auch auf langen Touren nicht zusätzlich ermüdet: Dieses Erfolgskonzept kommt scheinbar nicht aus der Mode.

Wobei Mode bei einem zeitlosen Klassiker ohnehin das falsche Wort ist. In Mode ist derzeit vielmehr das Gravelbike, das seinen Anteil an allen auf Reisen verwendeten Fahrradtypen von fünf Prozent im Jahr 2021 auf jetzt fast zehn Prozent nahezu verdoppelt hat! Die nächsten Jahre werden zeigen, ob diese zweifelsohne wirklich sehr spannende Radkategorie ebenfalls zum Klassiker wird, oder ob das Gravelbike eine Modeerscheinung bleibt.

Die sogenannten Bikepacking-Taschen tragen ihren Teil dazu bei, dass Rennräder und vor allem Gravelbikes immer beliebter bei Langstreckenfahrern werden. Denn so lässt sich das Radreisegepäck auch ohne Lowrider und Gepäckträger gut am Rad unterbringen. Die Räder bleiben leicht, das Tempo steigt. Sport und Erlebnis lassen

sich so prima kombinieren. Wie beim Fahrrad selbst, bleibt aber trotzdem die klassische Packtasche am Heck die Nummer eins auf der Radreise. Sie hängen am Gepäckträger, sind leicht zugänglich und schnell abgenommen. Praktischer geht kaum.

Beides – Trekkingrad und Packtasche – haben sich bewährt. Man sieht sie auf Deutschlands beliebtestem Radfernweg, dem Weser-Radweg, genauso wie in den Anden. Darum widmen wir uns in diesem Heft ausgiebig diesem unschlagbaren Duo.

Damit Sie diese zeitlose Kombination auch bestmöglich einsetzen können, bieten wir Ihnen in diesem Heft ganze 50 Seiten Radreisetipps von vor der Haustür bis an die äußersten Ränder Europas. Dazu kommen Tipps zur Navigation unterwegs, zehn Seiten Neuheiten für 2023 und ein interessantes Interview mit Julian Nagelsmann (fast) ohne Fußball!

Träumen Sie sich mit uns auf Ihre nächste Radreise!



S. Kümmel

Stephan Kümmel, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 3/2023

16 DURCHBLICK

- 18 **Test: Trekkingräder**
Das können die „Bikes für alles“
- 36 **Pro & Contra**
Leichtes Gepäck vs. alles mit dabei
- 40 **Test: klassische Packtaschen**
Die praktischen Reisebegleiter schlechthin
- 52 **Top 10**
Frühjahrs-Check am Fahrrad
- 56 **Neuheiten**
Innovationen für die neue Saison
- 66 **Dauertest 2023**
Cube-Cyclocrosser startet, HP-Liegetrike endet
- 70 **Produkte ausprobiert**
Zubehör fürs Fahrrad für Sie getestet



TITEL
Ortlieb

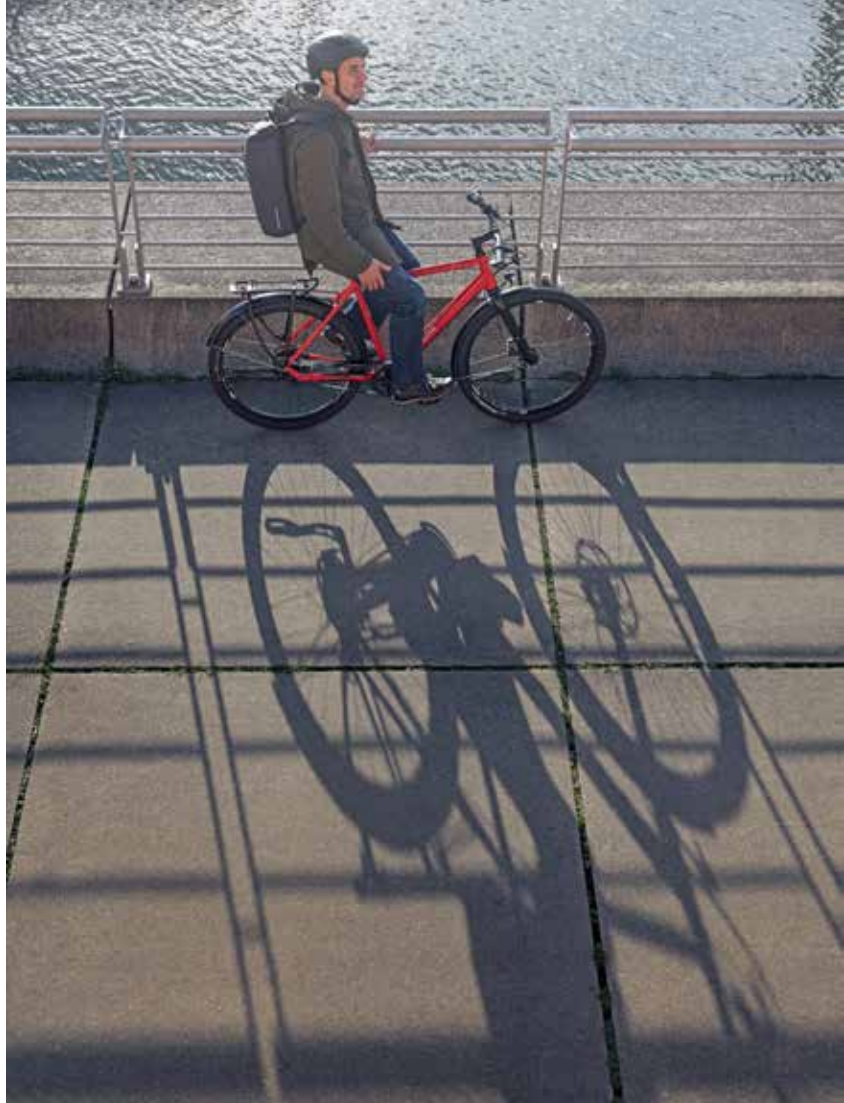


FOTO: HARTJE

18 ACHT TREKKINGRÄDER IM TEST

Die Alleskönner unter den Fahrrädern



FOTO: VAUDE

40 TEST PACKTASCHEN

Diese Taschen sind wasserdicht und reisetauglich



56 **NEUHEITEN**

Frische Ideen für die neue Saison



78 **INTERVIEW**

Julian Nagelsmann



98 **REISE**

Touren-Ideen für ganz Europa

76 EINBLICK

- 78 **Interview**
FC-Bayern-Trainer Julian Nagelsmann im Gespräch
- 84 **Digitale Navigationshelfer**
Das leisten Smartphone-Apps und Radcomputer
- 90 **Analoge Navigationshelfer**
Faltkarten haben längst nicht ausgedient
- 94 **3RIDES in Aachen**
Genusstouren im Dreiländereck zum Festival

98 AUSBLICK

- 100 **Reise-News**
ADFC-Radreiseanalyse, Rheinhessen, Tschechien
- 104 **Biketour am Polarkreis**
Zu den Nordlichtern im finnischen Lapland
- 110 **Auf der Sonnenroute**
Perfekte Rad-Infrastruktur in der Emilia-Romagna
- 116 **Stadt-Land-Fluss**
Geheimtipp Regensburger Land
- 118 **Genussradeln in Niederösterreich**
Geschichte, Kulinarik, vielfältige Landschaft
- 122 **Radurlaub im Fürstentum**
Unterwegs in und um Liechtenstein
- 124 **Vielfältige Steiermark**
Schladming, Murau, Ausseerland, Oststeiermark
- 140 **Von Nord nach Süd durch Deutschland**
Vom Emsland bis nach Mittelfranken
- 142 **Wir sind bald über'n Brenner...**
Touren-Tipps vom Dachstein bis nach Italien

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 12 Leserforum
- 14 Eine Meldung und ihre Geschichte
- 74 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 144 Lisa Lässig
- 146 Vorschau, Impressum



Webinar: Gravel Night

Abenteuer, Kaufberatung, Tipps & Tricks rund um Gravelbike

Ein Rad, sie alle zu meistern: Asphalt- und Schotter-Wege, kurze Abstecher in den nächstgelegenen Wald oder auch wochenlange Abenteuer Touren in der Ferne, die Spritztour oder das mehrtägige Rennen. Doch was ist dran am Gravel-Megatrend, der aus den USA nach Europa gekommen ist? Wie steige ich ein ins Schotter- und Bikepacking-Metier? Wie finde ich das passende Equipment? Die inzwischen sechste Ausgabe der Gravel Night präsentiert Antworten von ExpertInnen und AthletInnen aus der Szene. Die vergangene Ausgabe im September 2022 bot fünf Stunden abwechslungsreiche Infos und Geschichten rund ums Thema. Alle Infos: www.radclub.de.



Die RC-TestLounge

Jetzt bewerben und Tester werden

In unseren Schwesternmagazinen RennRad, ElektroRad und Radfahren erscheinen im Jahr Hunderte Testberichte. Neben den redaktionellen Tests möchten wir gemeinsam mit unseren PartnerInnen aus der Fahrradindustrie stärker auch in die Community horchen: Welche Erfahrungen machen die über 15.000 Radclub-Mitglieder mit Fahrrädern, Komponenten und Zubehör? Dazu haben wir die „RC Testlounge“ gestartet, zu der wir alle Radclub-Mitglieder einladen. Der Ablauf: Für die RC-Testlounge bewerben, Artikel auswählen, testen, berichten. Alle Infos zum Ablauf und der Bewerbung, eine Übersicht über die Testprodukte und viele Testberichte unserer Mitglieder finden Sie unter: www.radclub.de/testlounge.



Der Fahrradsammler

Podcast: „Outside is free“

Thai Do ist wohl Deutschlands größter Sammler von historischen Rennrädern. Über 270 Räder im Gesamtwert von 1,5 bis 1,8 Million Euro hat Thai gesammelt, vom 1948-er Bianchi aus dem Team Fausto Coppi, mit der ersten Campagnolo-Schaltung und Felgen aus Bambusholz, bis hin zum Comeback-Bike von Lance Armstrong bei der Tour, von dem es nur drei Stück gibt. Thai ist ein Netzwerker vor dem Herrn, in seinem Adressbuch sind über 4000 Kontakte, darunter zahlreiche Radsport-Prominente. Im Podcast erzählt Thai von seiner Flucht aus Vietnam, seinen Anfängen als ambitionierter Triathlet, einem Lottogewinn als Basis seiner Sammlung – und zahlreichen Rädern, die heute in seiner Sammlung sind. Alle Podcast-Folgen unter www.radclub.de.

RC

RADCLUB.DE

DEALS & EVENTS RUND UMS RAD

Wir sind der Club mit den exklusiven Angeboten. Für leidenschaftliche Fahrradfahrer – ob Pendler, Genussfahrer, Radurlauber oder Radsportler.

Sichere dir den Zugang und profitiere von über 30 Rabatten und Vorteilen. Rund ums Radfahren.



RADCLUB.DE/EINSTEIGEN

ANSTEHENDE EVENTS

**Exklusiver Hausbesuch:
Radclub bei SKS Germany**
Donnerstag, 20. April, 9.30 Uhr

Webinar: E-Bike Night
Montag, 24. April, 18 Uhr

Webinar: Gravel Night
Montag, 15. Mai, 18 Uhr

RADCLUB.DE/RC-EVENTS

ALLES-TOURER

8 Trekkingräder von 999 bis 2623 Euro



Entspannte Strecken
gibt es auch in den Ber-
gen. Schöne ohnehin.

Deutschland ist ein sehr abwechslungsreiches Land. Zwischen flacher Küste und hohen Bergen hat es unglaublich viel zu bieten. Mit den Trekkingrädern in diesem Test kann man diese Vielfalt jederzeit erfahren und genießen. Und kann danach einfach noch Europa erkunden. Oder man durchstreift jeden Tag die eigene Stadt, das eigene Dorf.

Der Trekkingradtest widmet sich diesmal den ausgemachten Alltags- und Tourenrädern. Auf Globetrotter-Bedürfnisse zugeschnittene Lastesel finden sich ausdrücklich nicht im Testfeld. Die Nahmobilität ist für die Mehrheit der Radfahrenden doch realer. Reisen in Deutschland und vielleicht noch Europa, dabei in Reichweite täglicher Infrastruktur wie Lebensmittel, Fahrradwerkstätten und vielleicht Hotels gehören ebenfalls zum naheliegenden Anwendungsszenario. Die Radfahrer und die Fahrräder müssen daher nicht alles mitnehmen können. Entsprechend sind die zulässigen Höchstgewichte auch nicht exorbitant. Ausnahme ist das Giant AllTour SLR, dem man theoretisch auch großes Weltreisegepäck anvertrauen könnte. Im Anschluss an diesen Test diskutieren wir dann ab Seite 36, ob das tatsächlich immer so umfangreich ausfallen muss. Außer für aktive Freizeitgestaltung sind die Räder im Test, und ihre Mitbewerber, häufig täglich im Pendlereinsatz.

Breitbandig

Für die genannten Einsatzzwecke bietet sich eine sportliche, spritzige Grundausrichtung an. Dafür stehen unter anderem die klassischen 3x10-Kettenschaltungen an allen acht

Pro und Contra leichtes Gepäck

Ist weniger wirklich mehr?



FOTO: JENS WEGENER, DZT

Radfahren ist eigentlich immer Freude pur. Frische Luft, Bewegung, Erlebnisse und manchmal auch Abenteuer verbinden wir mit dem muskelbetriebenen Zweirad. Ja, Muskeln. Denen kann zu viel Gewicht zusetzen. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn wir am Ende der Tour dabei haben, was wir brauchen. Ein Dilemma – oder?

Langsam dahingleiten, den Blick schweifen lassen, die Landschaft genießen. Kein Zeitdruck, kein Stress, immer der Nase nach. Oder viel Tempo, die Oberschenkel brennen lassen, Passstraßen erklimmen oder neue Entfernungsrekorde aufstellen. Ganz grob sind das die beiden Pole der Radreise. Dazwischen? Gibt es eine ganze Menge. Ob nun aber gemütliche Mehrtagestour auf einem der wunderbaren Flussradwege oder auf Rekordfahrt über die Alpen: Vor der Abreise steht die große Frage, was eingepackt wird. Und das bedeutet auch: Wie schwer wird mein Gepäck?

Klar, keiner strebt danach, möglichst viele überflüssige Kilos ans Rad zu packen. Dank ausgeklügelter Befestigungssysteme lassen sich heute schwere Taschen so am Rad anbringen, dass ihre Pfunde kaum ins Gewicht fallen. Am Berg aber spürt man dann schon, dass da etwas gehörig in Richtung Tal zieht. Dafür wissen wir, dass am Ende der Tour ein sauberes Hemd, eine frische Hose und das eine oder andere mehr auf uns warten. Und unterwegs versorgen wir uns mit Brot, Käse, Obst und vielleicht sogar einem heißen Kaffee. Minimalisten hingegen setzen auf Astronautennahrung, schnell trocknende, federleichte Funktionsbekleidung und Gewichtsoptimierung als Teil des Urlaubserlebnisses. Kleinstes Packmaß, geringstes Gewicht. Beide Varianten – und die Hunderte dazwischen – haben ihre Daseinsberechtigung. Trotzdem bieten sie genug Stoff für ausschweifende Diskussionen. Ring frei.



STEPHAN KÜMMEL

Gepäckträgertaschen für die Reise

NUR LEICHTES GEPÄCK





Wir waren mit 15 reisetauglichen Packtaschen unterwegs – natürlich nur für das Foto mit dem Lastenrad.

Sie sind der Klassiker für den Gepäcktransport am Rad – Gepäckträgertaschen. Wir haben 15 reisetaugliche und wasserdichte Modelle zwischen 50 und 200 Euro unter die Lupe genommen. Wo es Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt, klärt unser Test.

Die Zahlen sind beeindruckend. Laut aktueller ADFC-Radreisenanalyse haben 2022 4,6 Millionen Deutsche eine Radreise gemacht, 38 Millionen zumindest einen Tagesausflug mit dem Rad. Ganz ohne Gepäck geht das natürlich nicht. Und trotz des Hypes um Bikepacking sind Gepäckträgertaschen ein Klassiker und eine sichere Bank. Wir haben 15 Packtaschen im Test, dabei liegt der Fokus auf Reisetauglichkeit, außerdem sollen die Taschen wasserdicht sein.

In diesem Punkt können alle Taschen überzeugen. Einem mehrstündigen Regen hielten alle Gepäckstücke stand, ebenso hatten wir auf den Testfahrten keine Probleme mit Wassereintritt. Auf extreme und praxisferne Belastungen, wie etwa mit einem Hochdruckreiniger, haben wir allerdings verzichtet. Elementar für trockenes Gepäck und die klassische Schwachstelle ist der Verschluss der Taschen. Bis auf eine Ausnahme werden alle Test-Taschen per Rollverschluss verschlossen. Alle haben eine Verstärkung am Rand, die ein Einrollen erleichtert. Wichtig ist, dass der Rand dreimal umgeschlagen und dann fixiert wird. Nur dann entsteht ein Labyrinth, durch das das Wasser keinen Weg findet. Manche Hersteller verbauen zusätzlich einen Klettverschluss an der Öffnung, der beide Taschen-seiten zusammenhält.

FOTO: BENEDIKT WINKEL



FOTO: SEBASTIAN STIPHOUT

„Hauptsache die Waden glühen!“

Im Gespräch mit Fußballtrainer
Julian Nagelsmann

Digitale Navigation

Nicht die Orientierung verlieren

Bücher und Karten von BVA BikeMedia und weiteren Verlagen

Immer auf dem richtigen Weg



Nordlichter sieht man mit etwas Glück nicht nur im Winter, sondern bereits im Spätsommer und Herbst.

Biketour am Polarkreis

Reizüberflutung in Lappland

Schwimmende Häuser, tanzende Nordlichter am Himmel, schamanische Weisheiten am Lagerfeuer und endlose Trails über kunterbunte Fjells: Eine Biketour im farbenfrohen Herbst Lapplands grenzt fast an eine Reizüberflutung – in vielerlei Hinsicht.

Ruska“, so nennen die Finnen das beeindruckende Naturspektakel im Herbst, wenn die Landschaft vor Farben nur so strotzt. Im Schnitt dauert dieses Phänomen gerade einmal zwei Wochen. Dann hängen die gelben Birkenblätter an weißen, knorrigen Stämmen, darunter bilden die verfärbten Blätter der Heidelbeeren flammend rote Teppiche. Die tief stehende Spätnachmittagssonne taucht die Weite in ein weiches, warmes Licht und lässt das Blau der Seen besonders intensiv leuchten. Der „Indian Summer“ ist in Lappland ein Naturereignis, das seinesgleichen sucht.

Wir Glückspilze haben genau eine dieser Wochen erwischt. Klar geworden ist uns das aber erst, als wir weit über dem Polarkreis in Kittilä gelandet sind. Bereits auf der Fahrt vom Flughafen nach Levi sind wir von der Farbenpracht überwältigt. Gemeinsam mit dem Fotografen Martin Bissig, welcher diese einmalige Jahreszeit auf Bildern einfangen will, sind Fränzi und ich mit unseren Mountainbikes im Gepäck auf dem Weg zu unserer Unterkunft. Rechts und links der Straße Wald, nichts als bunter Wald. Kein Wunder, 70% des Landes sind damit bewachsen. Zwischendurch stehen kleine Hofsiedlungen mit

FOTOS: MARTIN BISSIG

Neue Radwege auf alter Infrastruktur

Genusstour auf der Sonnenroute



FOTO: TOBIAS JOCHIMS

Mittelalterliche Städte, reichhaltige Kulinarik und gemütliches Pedalieren durch das Tiefland der Po-Ebene. Die norditalienische Region Emilia-Romagna ist für Radfahrer schon immer eine attraktive Destination. Jüngst ist der Radweg von Mirandola nach Bologna ausgebaut worden – und wir sind auf dem Teilstück der Ciclovía del Sole in den Genuss einer vorbildlichen Radinfrastruktur gekommen.

Die vereinzelt aus der milden Septembernautnacht verbliebenen Wolken haben sich pünktlich zu unserer Ankunft an der Bahnstation Mirandola verzogen. Kaum schieben wir unsere Bikes aus dem von Bologna kommenden Regionalzug auf den Bahnsteig, ist der Himmel blau. Es ist neun Uhr morgens – und die Sonne scheint.

„Ihr habt doch hoffentlich nichts anderes erwartet?“, scherzt Andrea Accorsi zur Begrüßung in Anspielung darauf, dass er für die kommenden zwei Tage unser Guide auf der Ciclovía del Sole, zu Deutsch: Sonnenroute, sein wird. Der 55-Jährige könnte uns weitaus mehr über die EuroVelo 7 berichten als ausschließlich über das uns bevorstehende 50 Ki-



FOTO: BOLOGNA WELCOME

Blick auf Streckenverlauf der Ciclovía del Sole zwischen Mirandola und Bologna.

Einfach erfrischend. Erfrischend einfach.

Genussradeln im PaRADies Niederösterreich





Auf zwei Rädern den Blick
ins Ennstal genießen.

FOTO: TVB SCHLADMING-DACHSTEIN/CHRISTOPH HUBER

Schladming-Dachstein

**Mal einfach
drauf los radln.**





FOTO: SALZKAMMERGUT KATRIN KERSCHBAUMER

Ausserland

Dein Bike-Moment





FOTOS: TV OSTSTEIERMARK BERNHARD BERGMANN

Oststeiermark

Radfahren im Garten Österreichs



Rad fahren

Ab
2. Juni
im Handel

Im Bahnhofsiosk,
im gut sortierten Zeitschriften-
handel, bei kompetenten
Fahrradhändlern!



IM TEST City-Tiefeinsteiger

Dank neuer Verarbeitungsmethoden und Materialien sind Tiefeinsteiger-Räder heute fast so steif wie Bikes mit Diamantrahmen. Die komfortablen Stadträder punkten daher inzwischen oft auch auf langen Touren.

FOTO: BATAVUS/GREEN'S

TEST Standpumpen

Mit dem richtigen Luftdruck im Reifen spart man unterwegs Energie, außerdem verringert sich der Verschleiß. Wir haben gängige Standpumpen mit Manometer getestet.

REISE Der Schönste von allen

Der Weserradweg ist einmal mehr zum beliebtesten Fernradweg Deutschlands gewählt worden. Wir sind ihn gefahren und erklären, warum er diesen Titel zurecht trägt.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 13,90 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd
Jörg Gleichmar

REDAKTIONSLEITUNG
Stephan Kümmel (SK), Johanna Nimrich (JN)

TEST- UND TECHNIKLEITUNG
Sebastian Böhm (SB)

REDAKTION
Burchard Forth (BF), Tobias Jochims (TJ)
Jens Kockerbeck (JK), Benedikt Winkel (BW)

FOTOREDAKTION
Gideon Heede

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT – PRODUKTION
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Gerhard Czerner, Andreas Haslauer, Michael Hüter, Günter Jekubzik,
Adrian Kriebeler, Ulrike Krumme, Daniel Lenz, Fred Loose,
Günther Proske, Florian Rebel, Andy Rieger, Jan Zesewitz

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG
Mario Stützer · T +49 (0)151-18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0)151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

ANZEIGENVERWALTUNG
Doris Baldwin · T +49 (0)521-595-555
doris.baldwin@bva-bielefeld.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS
UND BEZUGSPREISE**
Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an
Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften,
in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/radfahren und
direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 6,80 Euro (bei Versand
ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 4,50 Euro
Miniabo: **PRINT** 3 aktuelle Hefte für faire 13,90 Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT** 7 Hefte für 45,- Euro (Inland); 45,- Euro zzgl. 16 Euro
Porto (Ausland); **DIGITAL** 30,- Euro. Alle Preise inkl. der gesetzlichen
MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

**INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND
RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA**
www.fahrradbuecherkarten.de
oder T +49 (0)521-595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themen-
verschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag
BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RennRad **Rad**
RadMarkt **RadSport**

WILLKOMMEN ZUM VIELFÄLTIGSTEN RAD-EVENT EUROPAS



Offizieller Ausrichter
des ersten deutschen
Qualifikationsrennens
für die Gravel-
Weltmeisterschaft
2023 im Rahmen der
TREK UCI Gravel
World Series 2023



3 Tage alles rund
ums Rad – von
E-Bikes über
Urban-, Gravel- bis
Road-Bikes – im
3-Ländereck mit
3 Themenwelten und
vielen Highlights
Kostenfreier Eintritt!

BIKE

- Gravel- und Rennrad-Challenges
- Sprint-Battles
- VIP-Ausfahrten
- Sightseeing-Touren
- Testbike Area
- Workshops, Trainings und Präsentationen
- Kids Training u. Races

FESTIVAL

- Talks und Workshops
- Food Market
- Live-Konzerte
- Kunsthandwerkermarkt
- Kids und Family Entertainment
- Charity-Aktionen

eSPORTS

- eSports Expo
- eCycling-Challenges
- Vorträge u. Gaming-Inseln
- u.v.m.

3RIDES

BIKE · FESTIVAL · ESPORTS AACHEN · 12. - 14. MAI 2023